

II-5069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalen Österr. Gesetzgebungsorgans

Nr. 2505/J

1983 -02- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten DKFM. BAUER, GRABHER-MEYER, DW. JOSSECK
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Verwirklichung der parlamentarischen EntschlieÙung zum "Mittel-
standsgesetz"

Mit dem am 1. Juli 1982 beschlossenen "Mittelstandsgesetz" wurde auch ein gemeinsamer EntschlieÙungsantrag mit den Stimmen aller drei Parteien angenommen. Darin wird der Bundesminister für Finanzen ersucht, im Rahmen seines Ressorts eine Kommission einzurichten, die Vorschläge zur bürokratischen Entlastung und zur reibungsloseren Gestaltung der Besteuerungspraxis für gewerbliche Klein- und Mittelbetriebe erstatten soll. Über bereits erfolgte Schritte zur Einsetzung einer derartigen Kommission liegt den Anfragstellern bisher keine Information vor.

Darüberhinaus wird der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie in der EntschlieÙung ersucht, gemeinsam mit dem Bundesminister für Finanzen Vorschläge zur Änderung der Richtlinien für eine Förderungsaktion für Betriebsmittel zugunsten gewerblicher Klein- und Mittelbetriebe auszuarbeiten. Wie die Anfragsteller in Erfahrung bringen konnten, wurden entsprechende Richtlinien bereits ausgearbeitet, jedoch vom Bundesministerium für Finanzen noch nicht positiv erledigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten halten die im EntschlieÙungsantrag niedergelegten Forderungen für dringend erforderliche Maßnahmen zur Unterstützung der Klein- und Mittelbetriebe bei der Erfüllung ihrer wichtigen Aufgaben für die österreichische Wirtschaft, weshalb ihnen die Verzögerung dieser Maßnahmen durch den Bundesminister für Finanzen unverständlich erscheint.

- 2 -

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wann werden Sie den parlamentarischen Auftrag erfüllen und eine Kommission zur Erstattung von Vorschlägen
 - a) bezüglich der bürokratischen Entlastung von Klein- und Mittelbetrieben,
 - b) zur reibungsloseren Gestaltung der Besteuerungspraxis für Klein- und Mittelbetriebe einsetzen ?
2. Welche Vorschläge zur Änderung der Richtlinien für eine Förderungsaktion für Betriebsmittel zugunsten gewerblicher Klein- und Mittelbetriebe liegen Ihrem Ressort bereits vor ?
3. Warum wurden diese Vorschläge von Ihrem Ressort noch nicht genehmigt ?